

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0005091

Entscheidungsdatum

15.11.1988

Geschäftszahl

4Ob597/88; 1Ob571/94; 10Ob1533/96; 1Ob293/99s; 5Ob177/01t; 7Ob229/01d; 1Ob58/02i; 5Ob113/03h; 3Ob185/03g; 5Ob100/07b; 8Ob63/18z; 5Ob220/20v

Norm

EO §382 Abs1 Z6 II6; EO §384 Abs2

Rechtssatz

Das Veräußerungsverbot und Belastungsverbot kann ein vor seiner Anmerkung in verbücherungsfähiger Form abgeschlossenes Veräußerungsgeschäft gegenüber dem Erwerber nicht unwirksam machen; es verhindert auch nicht dessen Durchführung, selbst wenn der Erwerber erst nach der Anmerkung des Verbots um die Einverleibung seines Eigentumsrechtes angesucht hat. Der Anmerkung des Verbotes käme sonst ohne jede gesetzliche Grundlage die Wirkung einer Rangordnungsanmerkung zu.

Entscheidungstexte

TE OGH 1988-11-15 4 Ob 597/88

Veröff: EvBl 1989/95 S 342 = NZ 1989,128

TE OGH 1994-12-13 1 Ob 571/94

Vgl; Veröff: SZ 67/226

TE OGH 1996-03-26 10 Ob 1533/96

Vgl auch

TE OGH 1999-11-23 1 Ob 293/99s

Auch; nur: Das Veräußerungsverbot und Belastungsverbot kann ein vor seiner Anmerkung in verbücherungsfähiger Form abgeschlossenes Veräußerungsgeschäft gegenüber dem Erwerber nicht unwirksam machen; es verhindert auch nicht dessen Durchführung, selbst wenn der Erwerber erst nach der Anmerkung des Verbots um die Einverleibung seines Eigentumsrechtes angesucht hat. (T1)

TE OGH 2001-09-04 5 Ob 177/01t

Vgl auch

TE OGH 2001-10-17 7 Ob 229/01d

Vgl auch

TE OGH 2002-09-30 1 Ob 58/02i

TE OGH 2003-06-02 5 Ob 113/03h

Auch; Beisatz: Hier: Sicherung eines nachehelichen Aufteilungsanspruchs. (T2)

TE OGH 2003-08-21 3 Ob 185/03g

Vgl auch

TE OGH 2007-08-28 5 Ob 100/07b

TE OGH 2018-04-27 8 Ob 63/18z

Auch

TE OGH 2021-03-18 5 Ob 220/20v

Vgl; Beisatz: Hier: Anmerkung der Pfändung des Anwartschaftsrechts des Nacherben. (T3)

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0005091